Rheintal / Eidgenössisches Feldschiessen 2019

Bruno Streule mit 71 Punkten Schützenkönig

Oberriet und Montlingen waren dieses Jahr im Rheintal die Austragungsorte für das Eidg. Feldschiessen. Erstmals gelangte der Traditionsanlass für die Gewehrschützen zentral auf nur einer Schiessanlage zur Durchführung, nämlich auf der Anlage Blatten in Oberriet. Den Pistolenschützen stand die moderne Anlage beim Kolbenstein in Montlingen zur Verfügung. Bruno Streule, FSV Oberriet, schaffte mit 71 Punkten das höchste Resultat. Bei den Pistolenschützen erreichte Ralph Pagotto, PS Thal-Buechberg, das Maximum von 180 Punkten. Es beteiligten sich total 1014 Schützen, dies sind gegenüber letztem Jahr 93 Teilnehmer weniger. Fazit ist, dass nur eine 300m-Anlage im Rheintal weniger Schützen zu mobilisieren vermag. Es war für den Rheintalischen Schützenverband aber ein Versuch wert, Erfahrungen für künftige Austragungsorte in Bezug auf Kapazität und Abläufe zu sammeln.

Nur ein Schiessplatz mobilisiert weniger Teilnehmer

Insbesondere für Gelegenheitsschützen aus dem nördlicheren Teil des Rheintals waren Oberriet und Montlingen zu weit weg, dies sicher ein Grund für den leichten Teilnehmerrückgang. Trotzdem sind die durchführenden Vereine, FSV Oberriet und MSV Kriessern (300m) und der PV Montlingen (50/25m) mit den Teilnehmerzahlen zufrieden, obwohl nach oben immer Luft besteht. Neben dem Feldschiessen fanden im Rheintal dieses Wochenende auch zahlreiche andere publikumsträchtige Sportanlässe statt, was bezüglich Teilnehmerfeld immer zu Verschiebungen führen kann.

Der Präsident ist Schützenkönig

Spannend bis zum Schluss war, ob ein Schütze ev. das Maximum noch erreichen würde. Und es war Bruno Streule, Präsident FSV Oberriet, der es als allerletzter schiessender Schütze sehr spannend machte. Nur ein Schuss wollte sich nicht im 4-Kreis platzieren. So erreichte der Spitzenschütze das Topresultat von 71 Punkten. Die Teilnehmerzahl von über 1000 im Rheintal zeigt einmal mehr, dass der Bevölkerung der Traditionsanlass noch etwas bedeutet. Beim bunt durchmischten Teilnehmerfeld fällt auf, dass sehr viele junge Personen sich als Tellensöhne oder –frauen zum grössten Schützenfest eingefunden haben.

Der Tradition Sorge tragen

Das Eidg. Feldschiessen kennt eine über 130-jährige Tradition. Aus bescheidenen Anfängen entwickelte es sich zu einem nationalen Grossanlass, beteiligen sich doch alljährlich immer noch über 100‘000 TeilnehmerInnen. Auch wenn die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren tendenziell rückläufig sind und die erst kürzlich beschlossene Verschärfung der Waffenrichtlinie auch nicht sonderlich förderlich ist, zeigen immer noch sehr viele Schweizerinnen und Schweizer ihre Verbundenheit zu dieser urschweizerischen Tradition. Diese gilt es zu bewahren!

Kurzbericht: Stieger Markus

26.5.2019